



BACKSTAGE BUNDESTAG

STANDPUNKTE UND EINBLICKE

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich wünsche Ihnen allen einen tollen, sonnigen 1. Mai. Jedes Jahr bin ich zu Gast auf vielen Maifesten. Dieses Jahr führt mich meine Route von Rodgau nach Groß-Umstadt über Hainburg und Reinheim.

Der 1. Mai ist der Tag der Arbeit. Auch meine Arbeitswoche stand bisher ganz im Zeichen der Arbeitsmarktpolitik. Am Montagabend war ich zu Gast im Montagforum des Diakonischen Werkes und habe mit Vertretern des Wurzelwerkes und der Kreisagentur für Beschäftigung in Darmstadt-Dieburg zur aktuellen Arbeitsmarktpolitik diskutiert. Zuvor fand eine Betriebsrätekonferenz im Odenwaldkreis statt und ich konnte mich mit den Kolleginnen

und Kollegen über betriebliche Mitbestimmung austauschen. Auch heute, am 1. Mai, weisen wir als Sozialdemokraten mit den Festen und Kundgebung an vielen Orten darauf hin, dass Gute Arbeit faire Bezahlung verdient.

Wir setzen uns ein, für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und wollen gute Beschäftigungsbedingungen schaffen. In den nächsten Monaten beraten wir im Deutschen Bundestag deshalb den Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Einführung des Mindestlohnes. Mehr dazu finden Sie auf der nächsten Seite.

Nun noch ein paar Worte zu diesem Faltblatt: Mit *Backstage*

Bundestag informiere ich nun zum zweiten Mal über meine Arbeit als Mitglied des Deutschen Bundestages. Sie halten in Ihren Händen die erste gedruckte Ausgabe meines Newsletters - ganz regelmäßig erscheint dieser auch per E-Mail. Wenn Sie *Backstage Bundestag* erhalten möchten, dann senden Sie mir bitte eine Nachricht.


Viel Spaß beim Lesen!



FOLGEN SIE MIR:

 /JensZimmermannHessen

 /JensZimmermann1

 Newsletter und vieles mehr:
www.jens-zimmermann.org



NEWSLETTER VON DR. JENS ZIMMERMANN
BUNDESTAGSABGEORDNETER
FÜR DEN WAHLKREIS ODENWALD



SPD

Der Mindestlohn kommt.

Im Wahlkampf haben wir gesagt, wir wollen den Mindestlohn einführen. Im Koalitionsvertrag haben wir durchgesetzt, dass „ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 Euro brutto je Zeitstunde für das ganze Bundesgebiet gesetzlich eingeführt“ wird.

Endlich wird diese politische Forderung umgesetzt werden. Im Juni und Juli wird in drei Lesungen im Deutschen Bundestag der Gesetzentwurf beraten. Und das heißt: ab dem 1. Januar 2017 sollen alle volljährigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen gesetzlichen Anspruch auf einen Mindestlohn von mindestens 8,50 Euro pro Stunde erhalten. Es wird eine Übergangszeit geben, bis Ende 2016 sind vorübergehend tarifvertragliche



Abweichungen auf der Grundlage des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes möglich. Zur Kontrolle und zur Fortentwicklung wird eine Kommission der Tarifpartner eingesetzt. Wenige Ausnahmen gelten nur für Langzeitarbeitslose, für ehrenamtliche Tätigkeiten, für Ausbildungsverhältnisse, für bis zu sechswöchige Praktika vor oder während der Ausbildung und Jugendliche unter 18 Jahren.

Das entspricht unserem Leitmotiv „Gesagt. Getan. Gerecht.“ in der SPD-Bundestagsfraktion. Wir setzen unsere politischen Forderungen um, für die Menschen. Uns geht es um die konkrete Verbesserungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Ganz einfach: Als SPD wollen wir, dass alle von ihrer Arbeit leben können.

Und die Einführung einer solchen Lohnuntergrenze ist ein Durchbruch. Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfahren für ihre Arbeit und ihre Leistung künftig eine größere Wertschätzung. Diese Korrektur auf dem Arbeitsmarkt und in der Tarifpolitik ist nötig geworden und ich bin froh, dass wir sie endlich verwirklichen können.



*Beratungen im Plenum
live verfolgen:*

www.bundestag.de

1. Lesung: Juni 2014
2./3. Lesung: Juli 2014
Inkrafttreten: Januar 2015

*Die Zahl des Monats:
3,7 Millionen
Menschen
profitieren von der
Einführung des
Mindestlohnes.*



Am 25. Mai 2014 ist Europawahl.



Stell Dir vor es ist Europawahl - und alle gehen hin! In meiner Vorstellung sollte es so sein! Denn diesmal erleben Sie eine Premiere: Am 25. Mai wählen Sie das Europäische Parlament und wir als Sozialdemokraten treten an mit einem europaweiten Spitzenkandidaten. Unser Mann für Europa heißt Martin Schulz. Er ist aktuell der Präsident des Europäischen Parlaments und ein wortgewaltiger und leidenschaftlicher Europäer.

Einer, den Sie kennen, den Sie beurteilen können, einer der Verantwortung übernimmt. Martin Schulz ist nicht nur der Spitzenkandidat der deutschen SPD. Er ist der Spitzenkandidat aller sozialdemokratischen Parteien Europas. Zum ersten Mal in der Geschichte gibt es das: Sie können mitentscheiden, wer künftig Präsident der Europäischen Kommission sein wird. Denn diesmal werden nicht mehr die Regierungschefs der Nationalstaaten diesen Posten

hinter verschlossenen Türen auskugeln, sondern das Ergebnis der Europawahl wird entscheidend sein und berücksichtigt werden.

Darüber hinaus stehen wir als SPD zu einem sozialen Europa: Die Staatengemeinschaft der EU ist kein Selbstzweck. Denn längst ist die EU zu einem gefestigten Bündnis geworden und wir wollen, dass wir solidarisch zueinander stehen. Es geht uns vor allem darum, wie wir in Europa leben wollen. Es geht um Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Frieden. Und das geht nur in einem geeinten Europa. Im internationalen Wettbewerb der Wirtschaften, Ideen und Kulturen kann kein europäisches Land alleine gewinnen, nicht mal ein großes Land wie Deutschland.

Deshalb ist die Europawahl nicht weniger wichtig als die Bundestagswahl. Auch wenn der Wahlkampf-Trubel und die Aufmerksamkeit der Medien bei der



bei der Bundestagswahl größer sind: Am 25. Mai können Sie mit Ihrer Stimme ähnlich viel entscheiden, ähnlich viel erreichen. Unser Spitzenkandidat Martin Schulz beschreibt die Bedeutung der EU treffend: „Europa muss als Gemeinschaft handeln, weil kein Staat allein die sozialen Werte gegen eine hemmungslose Globalisierung verteidigen kann.“

Einer von uns soll, will und kann Präsident der Kommission werden und für ein Europa kämpfen, in dem soziale Gerechtigkeit der Grundpfeiler ist für wirtschaftlichen Erfolg. Deshalb: Gehen Sie wählen!

**Noch Fragen?
Diskutieren Sie mit
mir zu Europa!**

12. Mai, 19 Uhr
Alte Turnhalle
Beerfelden

14. Mai, 18 Uhr
Mehrzweckhalle
Groß-Zimmern

15. Mai, 19 Uhr
im Lämmche
Breuberg

**Sie wollen mehr
Informationen?
www.spd.de
www.martin-schulz.eu**



BESUCHEN SIE MICH IN BERLIN

Ein paar Tage Berlin sind immer ein Erlebnis! In der Hauptstadt entdecken Sie die Geschichte der Republik, können das deutsche Parlament live erleben und spüren auf Ihren Wegen durch die Stadt einen unvergleichlichen, modernen Zeitgeist. Die Stadt ist jung, bunt und bietet ein tolles Kulturprogramm.

In Berlins Mitte, unweit des imposanten Brandenburger Tors, finden Sie das Reichstagsgebäude, den Sitz des Deutschen Bundestages. Hier tagen in der 18. Wahlperiode die 631 Bundestagsabgeordneten in etwa 22 Sitzungswochen pro Jahr.

Gerne lade ich Sie ein, mich im Deutschen Bundestag zu besuchen. Sie können hier einen Blick in die Werkstatt der Demokratie werfen, die Kunstwerke im Parlamentsgebäude betrachten und natürlich einen Rundgang zur Reichstagskuppel antreten.

Die Reichstagskuppel ist der Besuchermagnet schlechthin. Denn der Blick von der Dachterrasse bietet Ihnen ein tolles Panorama: vom Fernsehturm zum Berliner Dom und einen Überblick über das Parlaments- und Regierungsviertel.

Ich habe eine Bitte: Neben dem Sightseeing sollten Sie sich Zeit nehmen für ein Gespräch mit mir. Gerne diskutiere ich mit Schulklassen und Besuchern über die Tagespolitik und die

Gesetzesvorhaben im Parlament. Mir ist es genauso wichtig, dass ich erfahre, was Ihnen am Herzen liegt. Deshalb freue ich mich immer, wenn Besucherinnen und Besucher aus meinem Wahlkreis nach Berlin reisen.



Haben Sie Fragen zu Ihrem Besuch in Berlin? Wollen Sie einen Termin für ein Gespräch mit mir vereinbaren? Oder einen Fahrtkostenzuschuss als Schulklasse beantragen? Dann wenden Sie sich bitte an mein Berliner Büro:

per E-Mail: jens.zimmermann@bundestag.de
per Telefon: 030 227 74871
per Fax: 030 227 76872

Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vereinbaren gerne einen Termin mit Ihnen. Sie stehen Ihnen mit Rat und Tat bei der Organisation des Besuches im Deutschen Bundestag zur Seite und auf meiner Internetseite erfahren Sie, welche Programmpunkte Ihnen der Besucherdienst des Deutschen Bundestages anbietet: Kindertage, Haus-, Kunst- und Architekturführungen laden ein, die Gebäude an der Spree kennenzulernen.

